

# WZ 11.02.94 Sofa wird untersucht

## Mißbrauch an Kindern: Medienaufmarsch in Worms

rö. — Bundesweiter Medienaufmarsch in Worms: Die tragische Geschichte um die sexuelle Mißhandlung von 15 Kindern und die Inhaftierung von 24 Personen (die WZ berichtete) hat eine wahre Heerschar von Presseleuten in Richtung Worms in Marsch gesetzt. Menschen, die in irgendeiner Weise mit den beschuldigten zwölf Frauen und zwölf Männern in Verbindung standen, werden um Informationen geködert, die eine oder andere schnelle Mark unter der Hand gezahlt.

Neue Fakten sind derweil nicht aufgetaucht, die Staatsanwaltschaft in Mainz stützt sich in erster Linie auf die Aussagen der 15 Kinder und die von Fachärzten festgestellten Mißbrauchsspuren an den Körpern der kleinen Geschöpfe. Allerdings könnte ein beschlagnahmtes Sofa aus dem Keller einer Pfeddersheimer Gaststätte, deren Pächter ebenfalls inhaftiert ist, nähere Aufschlüsse bringen. Das Landeskriminalamt untersucht zur Zeit diese Couch, auf der sexuelle Handlungen mit Kin-

dern vorgenommen worden sein könnten, wie die Staatsanwaltschaft vermutet, nach Spuren, die mit Körperproben von den Inhaftierten in Einklang zu bringen sind. Vom Ergebnis erhoffen sich die Kriminalisten weiteres Beweismaterial.

Fotografien oder Videobänder, die den Verdacht der Ermittlungsbehörden endgültig stützen könnten, sind bislang immer noch nicht aufgefunden worden. Ebenso blieb die Suche nach entsprechenden Schriftstücken ergebnislos. Die Kinder haben zum Teil übereinstimmend ausgesagt, daß die sexuellen Handlungen an ihnen gefilmt worden seien. Auch Hinweise auf Kinderprostitution haben sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht erhärtet, sind aber auch nicht gänzlich auszuschließen. Um die Kette der Indizien und Verdachtsmomente endgültig zu schließen, haben Polizei und Staatsanwaltschaft noch eine Menge Arbeit vor sich, zumal die beschuldigten Personen alle ihnen vorgeworfenen Delikte abstreiten.